

110-12-163

ARCHIVNI A STUDIJNI OBROR

Číslo 110-12/163

Čj. 24 listů

Přílohy

7. 1. 2009

Mašková!

Krab. 374.

ST M

XII. L - 8 - 11/44.

XII. L - 15 - 17/44.

Prag, den 18. April 1944.

Ministerialrat
Eing.: 19. APR. 1944

Herrn ~~W~~-Standartenführer Ministerialrat Dr. Gies persönlich!

Sehr geehrter Herr Gies!

Unter Bezugnahme auf unsere kürzliche Absprache möchte ich Sie heute nochmals herzlichst zu einer Fahrt in die Bezirke am Samstag, den 29. April 1944, einladen. Ich schlage folgendes Programm vor:

- 8 Uhr Abfahrt von Ihrer Wohnung.
- 1/2 9 " Teilnahme an einer Sitzung des Bezirkshauptmanns in Kladno mit seinem Arbeitsstab, anschliessend kurze Besichtigung der Reichsauftragsverwaltung.
- 10 " Besichtigung der tschechisch geleiteten Bezirksbehörde in Schlan (Bezirkshauptmann Prochaska) mit kurzem Rundgang durch die tschechische Dienststelle.
- 12 " Eintreffen in Laun, Besichtigung der Stadt (interessante gotische Kirche) und der Stadtverwaltung, anschliessend Essen, nachher event. Führung durch das Mustergut Raneč oder Besichtigung der Segelfliegerschule bei Raneč.
- 16 " Fahrt über Raudnitz nach Melnik, event. kurzer Aufenthalt in der Bezirksbehörde Raudnitz bezw. Nationalpolitischen Erziehungsanstalt in Raudnitz.
- 19 - 20 Uhr Einfaches Essen auf der Schloßterasse in Melnik und Besprechung mit Generaldirektor Zeruhn über Weinbaufragen in Anwesenheit des deutschen Bezirkshauptmanns.

Frei. Schlan ab.
Gies am.
ein. & überessen!
 /
Tag 4. 44.
zugr. 20.4.44 Selt.

Es wäre sehr nett, wenn Sie sich schon jetzt den Tag frei halten und mir vielleicht bis 26.d.M. mitteilen könnten, ob Sie mit der Fahrt einverstanden sind.

Mit besten Grüßen und

Heil Hitler!

W. v. L. 28. 4. 44
Wiedervorgelegt am 28.4.44
Zinn Vorzug 9. 8. 44

St. M. XII L-8/44

hr
W. Walter

7a

Les. Secus

Les. Secus dicitur a secus aperiens sec.

non secuntur!

/
e

7/ 5. 44

478740



Der Oberlandrat

Inspekteur des Reichsprofessors

1-300 v.W./Sch.

Nr.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

An Herrn

1/4-Obersturmbannführer Ministerialrat Dr. G i e s
in P r a g I V,
Czernin-Palais.

Prag I., den 26. Mai 1943.
Ufergasse 7

"Besichtigungsent" 2

Sehr geehrter Parteigenosse Gies!

Für unsere gemeinsame Besichtigungsreise darf ich Ihnen folgendes Programm übermitteln:

- 7.30 Uhr Abfahrt von Ihrer Wohnung.
- 8 " Besprechung beim Bezirkshauptmann in Kladno (geladen ist der erweiterte Stab des geschäftsführenden Bezirkshauptmanns).
- 9.30 " Besuch des tschechischen Bezirkshauptmanns Prochazka in Schlan.
- 11.30 " Ankunft in Laun, Besichtigung des Gemeindeamtes, der Reichsauftragsverwaltung und der Sehenswürdigkeiten der Stadt unter Führung von Regierungskommissar Dr. Rochlitzer.

Mittagessen in Laun, anschliessend Besichtigung des Mustergutes Ranei im Sudetenland, event. der Segelfliegerschule.

- 16 " Abfahrt nach Melnik, Ankunft zwischen 17 und 18 Uhr, Besprechung aller die Weinbaustadt Melnik betreffenden Fragen mit Generaldirektor Zeruhn und Bezirkshauptmann Dr. Kellner auf der Schloßterasse in Melnik.

Abfahrt nach Prag nach Belieben.

In der Hoffnung, dass nichts mehr dazwischen kommt, verbleibe ich mit besten Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr

W. G. Gies

g. Bernward: W. G. Gies

in d. d.

1. 26/5.43

3

Ministeramt

Prag, den 12. Mai 1944.

An das
Büro Minister Dr. Bertsch,
P r a g .

Ministerialrat Dr. Gies bittet, den in der Anlage Beige-
fügten Bezugschein weiter zu verlängern.



Im Auftrage:

Handwritten signature

*W. v. L. 30. V. 44.
64.
319a 30. V. 44*

XII L - 9.6/44

Dr. jur. WALTER BERTSCH

PRAG XIX, den. 27. April 1944.
BUBENTSCHERSTRASSE 22

An

1/4-Standartenführer Dr. G i e s

P r a g .

1 Anlage.

Lieber Kamerad Gies!

Leider ist es nicht möglich, ohne Kleiderkartenpunkte einen Bezugschein für das Ausgangskleid der Hausgehilfin zu beschaffen. Es bedürfte dazu einer besonderen Anweisung an die Bezugscheinstelle beim Magistrat der Stadt Prag. Ich weiss nun nicht, ob Sie dies wünschen. Wenn ja, werde ich diese Anweisung erteilen.

Es bliebe nur die Möglichkeit, für Ihre Hausgehilfin - und dies ginge ohne Kleiderkartenpunkte - anstelle des beiliegenden Bezugscheins einen Bezugschein für Stoff zu einem Servierkleid auszustellen. Dabei könnte dann bei Romolini ein Stoff gewählt werden, der sich vielleicht auch als Ausgangskleid eignet. Ich bitte Sie, mich wissen zu lassen, welcher Weg Ihnen lieber ist.

H e i l H i t l e r !

3 für
D
Lentz

St. M. XII Bd - 9 a / 44

Sehr geehrte Herren,

Eigens ist mir durch die Handlung

Handlung

24/4/44

Sehr geehrte Herren!

24/4/44

Zunächst:

1) Seit dem 1. April 1944 habe ich von Frau Siebke mit der
Bekanntmachung über die Abgabe von Sperrmaterialien
Hilfe abgelehnt. Bitte um Prüfung eines Abnahmeprotokolls

2) z. d. B.

Am 26. April 1944



26719

Herrn Minister!

Handwritten signatures and initials at the bottom of the page.

Bezugschein für Spinnstoffwaren Nr. 3903396
Odběrní poukaz na textilní zboží č. 5

Miroslava Řezníčková,

An den - die
Panu, paní, slečně

(Vor- und Zuname) — (Jméno a příjmení)

wohnhaft in - bytem v

PRAG
PRAHA

(Ort, Straße) — (Místo, ulice)

Nr. - čís.

darf - dürfen innerhalb dreier Monate, vom Tage der Ausfertigung dieses Bezugscheines (in Buchstaben)
smí - směji býti vydány do tří měsíců po vydání tohoto odběrního poukazu (slovy)

1/ein/ Ausgangskleid. ----- abgegeben werden.

(Genau Warenbezeichnung) - (Přesné označení zboží)

Amtsstempel
Úřední razítko.



Belehrung siehe auf der Rückseite! — Poučení viz na druhé straně!

5. IV 1944

(Datum)

Handwritten signature

(Unterschrift) — (Podpis)

Gruppenziffer
Skupinové číslo

Einzelwert
Hodnota jednotlivě

Gesamtwert
Celková hodnota

Amtsstempel.
Úřední razítko.

Gültigkeit verlängert bis
Platnost prodloužena do

(Datum)

(Unterschrift) — (Podpis)

59

Belehrung.

Die Ware darf nur gegen Aushändigung dieses Bezugscheines und nach Vollziehung der nachstehenden Empfangsbescheinigung durch den Bezugsberechtigten ausgegeben werden. Wird die Ware durch einen Vertreter oder einen Beauftragten bezogen, so hat dieser die Empfangsbescheinigung zu vollziehen. Vor Aushändigung des Bezugscheines darf der Kaufpreis weder gefordert noch angenommen werden. Andere als die oben bezeichneten Waren dürfen nicht abgegeben werden (z. B. Stoffe oder Leder an Stelle fertiger Kleidungsstücke oder umgekehrt).

Für die Entwertung und Registrierung des Bezugscheines nach der Warenausgabe gelten besondere Vorschriften.

Die Geltungsdauer des Bezugscheines darf innerhalb eines Monats nach Ablauf der Gültigkeit um weitere 3 Monate verlängert werden. Die Verlängerung hat grundsätzlich die ausstellende Kartenstelle vorzunehmen.

Poučení.

Zboží se smí vydati pouze po doručení tohoto odběrního poukazu a podepíše-li oprávněný dole uvedenou stvrzenku. Odebírá-li zboží zástupce nebo zmocněnec, podepíše on stvrzenku. Před odevzdáním odběrního poukazu nesmí být kupní cena ani požadována, ani přijata. Jiné zboží, než shora označené, nesmí být vydáno (na př. látky nebo kůže místo hotových kusů oděvu nebo naopak).

O tom, jak se mají po vydání zboží odběrní poukazy znehodnotiti a vésti v patrnosti, platí zvláštní předpisy.

Platnost odběrního poukazu se smí v prvním měsíci po uplynutí platnosti prodloužiti o další 3 měsíce. Prodloužení provede zásadně výdejna lístků, která odběrní poukaz vydala.

Empfangsbescheinigung - Stvrzenka

Ich bescheinige, die umstehend bezeichnete Ware für mich - für den - die Bezugsberechtigte Stvrzuji tímto, že jsem obdržel toto uvedené zboží pro sebe - pro oprávněného - oprávněnou

26718

gegen Entrichtung eines Kaufpreises von
po zaplacení kupní ceny

K empfangen zu haben.

Stempel der Verkaufsstelle
Razítko prodejny



Unterschrift des Verbrauchers) — (Podpis spotřebitele)

, den 25. April 1944. 6

25. IV 1944
24.
1.) An

W-Oberführer Dr. Bertsch,
Prag XIX,
Bubentscherstrasse 24.

Lieber Kamerad Bertsch !

Für Ihr Schreiben vom 17.4.d.Js. und die Übersendung der Punkte danke ich verbindlich. Leider muß ich den Bezugschein für das Ausgangskleid zurückgeben, da ich festgestellt habe, daß die Hausgehilfin über ihre Kleiderkartenpunkte bereits verfügt hat. Falls die Möglichkeit besteht, auf die Beistellung der Punkte zu verzichten, würde ich es aus dem Grunde begrüßen, weil die Punkte für die dringend notwendige Beschaffung von Leibwäsche verwandt worden sind.

 Heil Hitler !

Ihr

2.) Wv. am 12.5.1944 bei dem Unterzeichner. /

4
W-Oberführer Dr. B e r t s c h

Prag, den 17. April 1944.

An

W-Standartenführer Dr. G i e s .

7 Anlagen.

Anbei übersende ich die gewünschten Bezugscheine.

Für das Ausgangskleid hat Ihre Hausgehilfin 42 Kleiderkartenpunkte, für die 2 Paar Strümpfe 8 Punkte der gesperrten Kleiderkarte abzugeben. Die Punkte werden in nächster Zeit in Ihrer Wohnung abgeholt.

Für das Servierkleid sind Punkte nicht abzugeben.

H e i l H i t l e r !

[Handwritten signature]

St. M. XII L-9/44

, den 26. März 1944. 8

3. IV. 1944
Kri

1.) An
Gebietsführer Knoop,
Chef der Befehlsstelle Böhmen und Mähren
der Reichsjugendführung,
Prag IV,
Toskana-Palais.

Lieber Fritz !

Herzlichen Dank für Deine Zeilen vom 25.3.d.Js. Der
Veranstaltungstermin liegt aber so ungünstig, daß ich
an der Zusammenkunft in Kletzan leider nicht teil-
nehmen kann.

Mit herzlichen Grüßen und



Heil Hitler!

Dein

✓
v

2.) Z.d.A.

XII L-9/44

Prag, den 25. März 1944. 9

An den
Chef des Ministeramtes
Herrn Ministerialrat,
SS-Standartenführer Dr. G i e s
Prag IV.
Czernin-Palais

Persönlich !

257182
Lieber Robert !

Wenn Du Lust hast und es zeitlich einrichten kannst, lade ich Dich herzlich ein, an der Zusammenkunft mit den Mitarbeitern des Kuratoriums am Montag, 27. März 1944, in der Führerschule der Befehlsstelle in Kletzan teilzunehmen. Es beginnt um 17.30 Uhr und wird mit einer kurzen musikalischen Darbietung insgesamt etwa zwei Stunden dauern.

Vielleicht ist es Dir recht, auf diese Weise vom Alltagsbetrieb einmal abgelenkt zu werden.

Heil Hitler !

Heinrich Heide

, den 2. Oktober 1944.

10

3. X. 1944
1.)

An Herrn
Minister Moravec,
P r a g .

Sehr verehrter Herr Minister !

Leider komme ich jetzt erst dazu, den Eingang Ihres Schreibens vom 16.5.d.Js., die Statue Karls IV betreffend, zu bestätigen. Inzwischen ist die Statue in meinen Besitz gelangt. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und würde es begrüßen, wenn mir Ihr Büro die Anschrift des Ausschusses der Burg Karlstein mitteilen würde, damit ich die Rechnung anfordern und begleichen kann.

Heil Hitler !
Ihr

21887
/

Ministerialrat.

2.) Wv. am 2.⁷³~~11~~.1944 bei dem Unterzeichner.
Wiedervorgelegt am 3.12.44

H.M.-XI-L-10144

Prag, 16. Mai 1944. 11



An Herrn

Ministerialrat Dr. Robert G i e s ,
Persönlicher Referent des Deutschen Staatsminister
für Böhmen und Mähren,

P r a g - Czerninpalais.

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

Da mir erinnerlich ist, dass Sie szt. Interesse für eine Statue Karls IV. zeigten, erlaube ich mir Ihnen mitzuteilen, dass das Ministerium für Volkserklärung in den Besitz solcher Statuen gelangt ist.

Im Falle Sie, sehr geehrter Herr Ministerialrat, noch Interesse an einer Statue haben, darf ich um Ihre diesbezügliche Nachricht bitten. Die Statue würde Ihnen vom Ministerium aus überbracht werden, die Rechnung wäre mit dem Ausschuss der Burg Karlstein zu begleichen.

Ich verbleibe mit

Heil Hitler!

Ihr

115
St.M. XII L - 11 a/44.

12
Prag, den 2. Juni 1944.

1.) Vermerk:

Der Herr Staatsminister hat am 27.5.d.Js. die Inbetriebnahme des neuen Wagens genehmigt.

2.) Z.d.A.



[Handwritten signature]

1.) Vermerk:

Es besteht die Möglichkeit, den von mir jetzt benutzten Wagen, der mit Leuchtgas betrieben wird, gegen einen Wagen auszutauschen, der für den Verbrauch von Treibgas eingerichtet ist. Der jetzige Wagen hat 1,7 l Hubraum, der in Aussicht genommene Wagen aber 3,7 l Hubraum. Die Notwendigkeit, bei der Verwendung von Treibgas einen größeren Wagen benutzen zu müssen, erklärt sich aus der Tatsache, dass die Treibgasbombe, deren Inhalt für eine Strecke von über 200 km ausreicht, für den jetzigen Wagen zu schwer ist.

Die Verwendung von Treibgas hätte zur Folge, dass ich in Zukunft auf Benzin überhaupt nicht mehr angewiesen bin. Derzeit lässt es sich, da sich das Leuchtgas sehr schnell verbraucht, nicht vermeiden, hie und da während der Fahrt auf Benzin umzuschalten.

2.) K.H. mit diesem Vermerk
dem Herrn Staatsminister

mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt

Jch bitte, zu genehmigen, dass ich fortan einen Wagen mit 3,7 l Hubraum benutze.

TR ✓
10
924/5

✓ ✓

, den 28. Juni 1944.

14

N.
28. VI. 1944
1.)

Feldpost!

An Herrn

Unteroffizier v. Meduna,
Feldpostnummer: 22912 A.

Sehr geehrter Parteigenosse v. Meduna !

Mir Ihre Zeilen vom 11.6.d.Js. danke ich herzlich. Ich habe mich gefreut, von Ihnen ein Lebenszeichen zu erhalten, und habe mit Interesse Ihre Zeilen gelesen. Ich wünsche Ihnen weiterhin Gesundheit und viel Soldatenglück! Hier ist alles ruhig. Die Arbeit läuft in hohen Touren. Hoffentlich bringt das Jahr im Westen diejenige Entscheidung, welche die Führung braucht, um den Krieg siegreich abzuschliessen.

Mit herzlichen Grüßen und

Heil Hitler!
Ihr



2.) Z.d.A.

St. M - XI - 2 - 15/44.

Bessarabien, 11. 6. 44.

Ministeramt

Eing.: 22. JUNI 1944

15

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

Ihre seitenwärtige Aufforderung und Erlaubnis, Ihnen gelegentlich mit einigen Zeilen angedenken, will ich heute in die Tat umsetzen.

Seit meinem Urlaub im November vergangenen Jahres hat sich ja sehr viel im Südabschnitt der Ostfront ereignet und gar viel könnte ich Ihnen berichten und erzählen. Es ist aber vielleicht besser, Kriegserinnerungen für spätere Zeiten aufzusparen und lieber aus der Gegenwart zu planen.

St. M. XII L - 15/44

Ich bin nach Aufreibung meiner bisherigen Division zu einer schwäbischen Infanterie Division gekommen und stehe am unteren Tageter im Einsatz. Es ist da eine herrliche, fruchtreiche Landschaft, die einem oft jedes Gedankens an dieses große Ringen vergessen liess, wenn nicht der ständige Kampf der Geschütze und das Kratzen der MGs die Ruhe dieses weiten Landes beherrschen würden. Inmitten ausgedehnter Weinfeldern und Obstplantagen haben wir unsere Stellungsgaben und Bunker und errichten bereits die ersten Kirschen von den Bäumen. Der Russe ist in seiner Kampf-



weil er zuerst aktiv, wenn gleich er
 seit Beginn der Invasion wesentlich
 zurückhaltender geworden ist.

Interessieren wird Sie auch, dass
 der Russe in der Nacht des Beginnes
 der Haupthandlungen im Westen,
 bei uns ebenfalls mit einer Neuigkeit
 aufwartete. Er kam um Mitternacht
 mit einer noch nicht dagewesenen An-
 zahl von Flugzeugen, erhellte den ganzen
 Frontabschnitt mit hunderten von Leucht-
 bomben 2 volle Stunden und belegte
 die ganze H K L und alle umliegenden An-
 Ortschaften mit Sprengbomben. In weiter
 zurückliegenden Gebieten soll er Agenten
 abgesetzt haben. —



16a

Von Prag höre ich verhältnissmässig wenig. Es ist halt so, dass die wenigen Männer in der Heimat mehr als beide Hände voll zu tun haben. Aber durch die endliche Landung der Engländer sind wir ja dem Kriegsende ein ganz nennliches Stück näher gekommen. Vielleicht gibt es im Westen gar noch noch eine freundliche Überraschung und dann wird der Osten auch schnell bereinigt sein.

Mit dem besten Wünschen für weiteren Erfolg in Ihrer aufopferungsvollen Arbeit grüsse ich Sie recht herzlich.

Heil Hitler!

Ihr ergebener
v. Helldorf



26709

Gott nahm am 21. 1. 1944 unser
ganzes Glück, unser aller Sonnen-
schein, unser goldiges, einziges
Töchterchen, Enkelchen, Nichten
und Kusinchen

Ingeburg 17/1

zu sich. Sie schied im Alter von
8 Jahren durch einen allzu tragi-
schen Unglücksfall.

Franz Lange. ~~44~~-Obersturmfüh-
rer in der Waffen-~~44~~ u. Frau Else
geb. Fischer. Familie R. Fischer.
Landwirtschaftsrat. und Anverw.

Trier, Kurfürstenstr. 2, 23. 1. 44.
Die Beisetzung findet am Diens-
tag, 25. 1. 1944, nachmittags 3 Uhr
von der städtischen Friedhofs-
kapelle aus statt.

Herrn Ministerialrat



14

44 Standartenf. Dr. Robert Gies

(11B)

Prag IV.

Ministerium für
Böhmen & Mähren.

17a Wp. V. r. Madonna

22912A.



26708

, den 3. April 1944.

18

einmalig und herzlich die Hand drücken und dabei
einen wertschätzenden Gruß an Elise.

1) An Leiter
H-Obersturmbannführer
Franz Lange,
Trier / Mosel,

Kurfürstenstraße 2.

Lieber Franz !

Leider erfahre ich jetzt erst, daß am 21.1.d.Js. Euer
Töchterchen Ingeburg tödlich verunglückt ist. ⁶⁸ Zu diesem
harten Verlust spreche ich Dir und Elise mein aufrichti-
ges Beileid aus. Es ist schwer, bei einem solchen Schick-
salschlag Worte des Trostes zu finden. Ich kann nur wün-
schen, daß bald eine kleine Tochter die Lücke wieder
schließt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich von Dir hören wür-
de, was Du in der Zwischenzeit erlebt hast und wie es
Dir geht. Ich bin bei dem neuerrichteten Deutschen
Staatsministerium für Böhmen und Mähren ¹⁹⁴⁴ Chef des Mini-
steramtes geworden und habe mein gerütteltes Maß Arbeit.
Von Trier höre ich wenig mehr. Die Kameraden sind in al-
le Lande verstreut. Von den Kameraden meiner früheren
Dienststelle ist ein Teil bereits gefallen.

XII L - 16/44

89

den 3. April 1944

Laß Dir herzlich die Hand drücken und übermittle
einen aufrichtigen Gruß an Else.

Heil Hitler!
H-Operaturbannführer
Dein
Franz J. S. e.
T r i e r
Kurfürstenstraße 2.

Lieber Franz!

Leider erlaube ich jetzt erst, das am 27.4.44. hier
2) Z.d.A. tödlich verunglückt diese
harten Verlust spreche ich Dir und Elise mein aufrichti-
ges Beileid aus. Es ist schwer, bei einem solchen Schick-
salschlag Worte des Trostes zu finden. Ich kann nur win-
schen, das bald keine Tochter die Lücke wieder
schließt.
Ich würde mich freuen, wenn ich von Dir hören wür-
de, was Du in der Zwischenzeit erlebt hast und wie es
Dir geht. Ich bin bei den neuesten Deutschen
Staatsministerien für Bildung und Mähen Ober des Mini-
steriums geworden und habe mein gestiegenes Maß Arbeit.
Von Trier höre ich wenig mehr. Die Kameraden sind in ei-
ne Lande verstreut. Von den Kameraden meiner früheren
Dienststelle ist ein Teil bereits gefallen.



26770

19

SENDERGRUPPE BÖHMEN-MÄHREN

PRAG XII, den 21. März 1945
SCHWERINSTRASSE 12

DER INTENDANT

Herrn Ministerialrat
SS-Standartenführer Dr. G i e s

P r a g



Lieber Kamerad Gies!

Ich danke Ihnen herzlich für die Glückwünsche zu meinem
Geburtstag, besonders aber für das hochehrwürdige Angebinde.

Jim Vogann
Dr. Gies

Heil Hitler!

Ihr

Jim

XII L-17 b/44

20

SENDERGRUPPE BÖHMEN-MÄHREN

PRAG XII, den 21. März 1945
SCHWERINSTRASSE 12

DER INTENDANT

Herrn Staatsminister
SS-Obergruppenführer K.H. Frank

Prag

Handwritten in blue ink: a large loop followed by "1293"



08788

Obergruppenführer!

Ich bedanke mich herzlich für Ihre Glückwünsche anlässlich
meines 45. Geburtstages.

Heil Hitler!

Ihr

Handwritten signature in black ink, appearing to be "Körner"

Handwritten in blue ink: "Zinnberg" followed by a checkmark and "22. III 45"

Der Deutsche Staatsminister.

21
16. März 1945.

(p.d.)

17. III. 1945

1.) An
Hauptsturmführer
Intendanten Thürmer,
P r a g II,
Záhořanskýgasse 3.

25722

Lieber Thürmer !
Zu Ihrem fünfundvierzigsten Geburtstag
übermittle ich Ihnen meine besten Wün-
sche für Gesundheit und weitere erfolg-
reiche Arbeit.

H e i l H i t l e r !
Ihr

2.) Z.d.A.

XII L-17a/44

, den 16. März 1945.

22

64 1945

1.) An
Hauptsturmführer
Intendanten Thürmer,
Prag II,
Záhořanskýgasse 3.

Lieber Kamerad Thürmer !

In herzlicher Verbundenheit übermittle ich Ihnen
meine besten Wünsche zu Ihrem heutigen Geburtstag.

Heil Hitler !

Ihr
/

2.) Zum Vorgang.

, den 24. August 1944.

23

4.
25. VIII. 1944
1.)

An
W-Hauptsturmführer
Intendanten Thürmer,
Prag XII,
Schwerinstraße 12.

Lieber Kamerad Thürmer !

Zwar hat Ihr an W-Obergruppenführer Frank gerichtetes Schreiben vom 10.8.d.Js. seine Erledigung gefunden. Ich möchte ich Ihnen für Ihre dem Schreiben beigefügten Zeilen vom gleichen Tage herzlich danken. Ich bedauere, daß die für den letzten Montag vorgesehene Zusammenkunft nicht zustande kam. Leider bin ich im Augenblick durch den totalen Kriegseinsatz sehr zugedeckt. Ich hoffe jedoch, in der nächsten Woche einen Abend freimachen zu können, und würde mich freuen, wenn wir uns in der vorgesehenen Besetzung entweder bei Ihnen oder bei mir treffen würden.
Mit kameradschaftlichen Grüßen und

Heil Hitler !
Ihr

2.) Zum Vorgang.

SENDERGRUPPE BOHMEN-MAHREN

24
PRAG XII, den 10. August 1944
SCHWERINSTRASSE 12

DER INTENDANT



An

Herrn Ministerialrat
SS-Standartenführer Dr. G i e s

P r a g

Lieber Kamerad Gies!

Ich bitte Sie, den beiliegenden Brief an den Obergruppenführer zu lesen und ihn dann weiterzugeben. Sollten Sie Bedenken haben, bitte ich um Ihren Anruf.

Anlässlich unseres letzten Beisammenseins hatten wir einen Abend bei mir verabredet. Ich habe dies keineswegs vergessen, aber meine Frau war durch den drohenden Verlust ihres zweiten Bruders, der sich glücklicherweise inzwischen aber wieder eingefunden hat, so deprimiert, dass ich sie möglichst in Ruhe lassen wollte. Sie nimmt jetzt ihren tarifmässigen Urlaub und ich darf Sie dann nach Rückkehr meiner Frau Ende August anrufen, um einen Termin mit Ihnen zu vereinbaren.

Mit kameradschaftlichen Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr